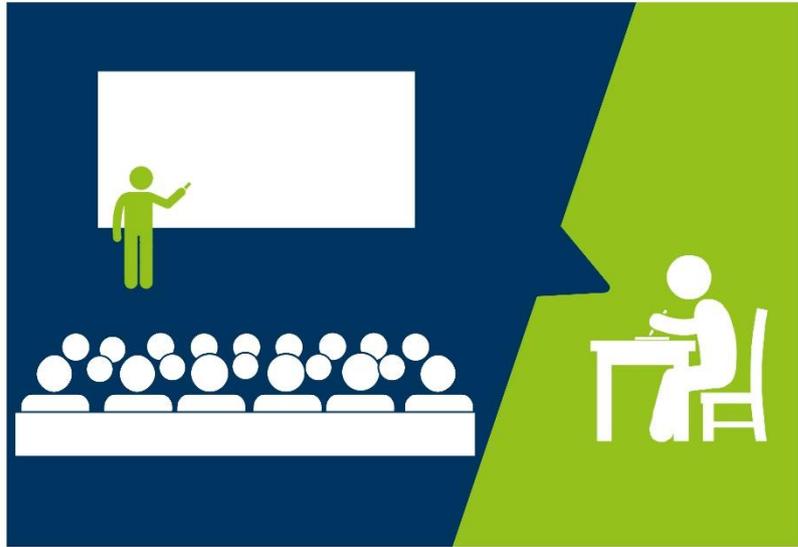


Konventionelle Lehre



Inverted Classroom



eigene Darstellung

RUBeL Stabsstelle eLearning

eScouts

Evaluation der Lehrveranstaltung
Japanisch Grundstufe I – Grammatik

Annette Hansen

WS15/16 Erste Ergebnisse

0. Infos zur Lehrveranstaltung

Bei dem evaluierten Kurs handelt es sich um die Lehrveranstaltung *Japanisch Grundstufe I – Grammatik*, die von Frau Annette Hansen im WS 15/16 angeboten wurde. Sie ist Teil des Moduls *Japanisch Grundstufe*, zu dem außerdem zwei Übungen und der Kurs *Schrift* gehört, und umfasste im WS15/16 2SWS mit einer Gruppengröße von circa 45 Studierenden (bei 2 Gruppen).

Aufbau des Kurses nach dem Inverted Classroom Modell (ICM)

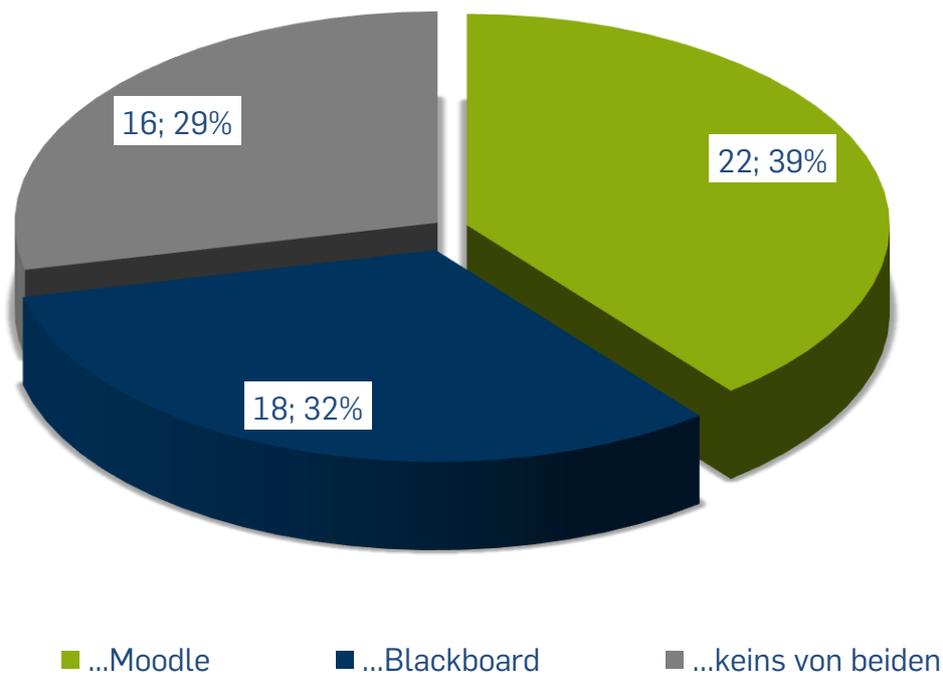


1. Informationen zu den Teilnehmer_innen (n =43)

1.1 Im wievielten Hochschulsesemester befindest Du Dich? (n=40)

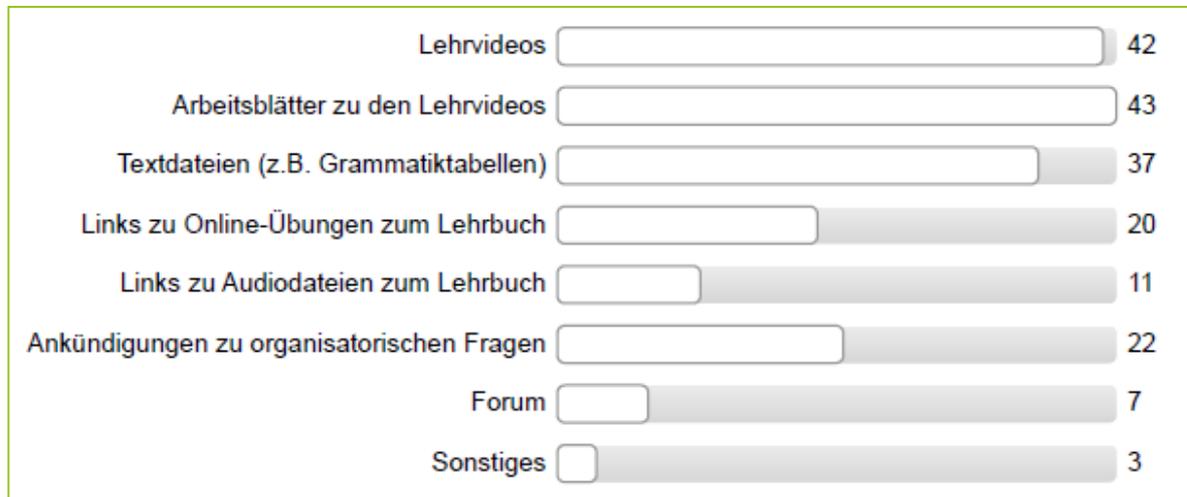
- Ø 2,1. Semester (Modus = 1)

1.2 Kanntest Du vor Deiner Teilnahme bereits...?

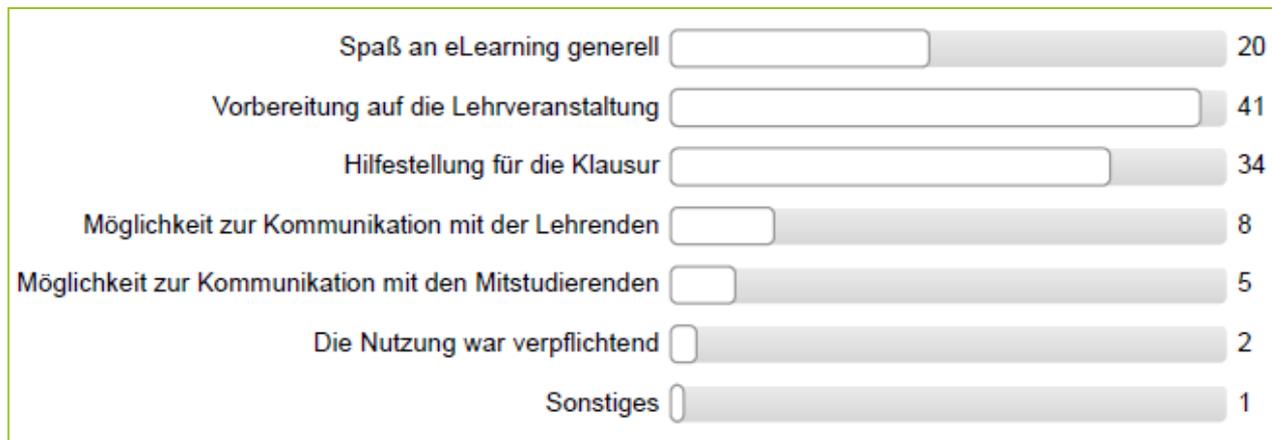


2. Nutzungsgewohnheiten der Teilnehmer_Innen

2.1 Welches Online-Angebot des Moodle-Kurses hast du genutzt?

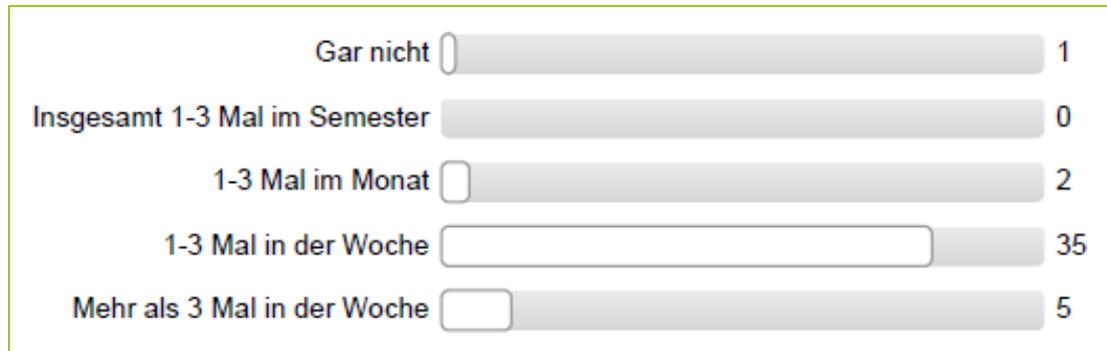


2.2 Was hat Dich motiviert, das Online-Angebot zu nutzen?



2. Nutzungsgewohnheiten der Teilnehmer_Innen

2.3 Wie oft hast du den Online-Kurs in Moodle genutzt?

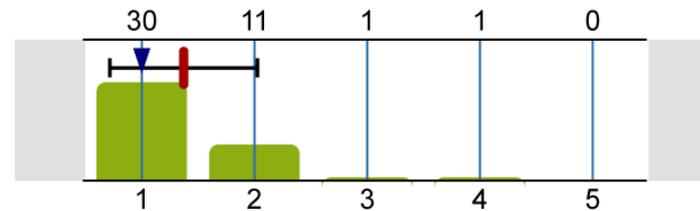


2.4 Wie oft hast du die Lehrvideos zum Grammatikkurs geschaut?

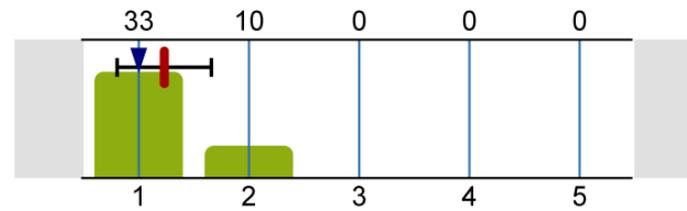


3. Bewertung des Online-Angebots

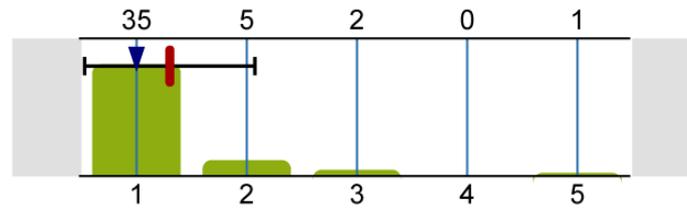
3.1 Die Struktur des Online-Kurses war übersichtlich, sodass ich die Materialien leicht gefunden habe.



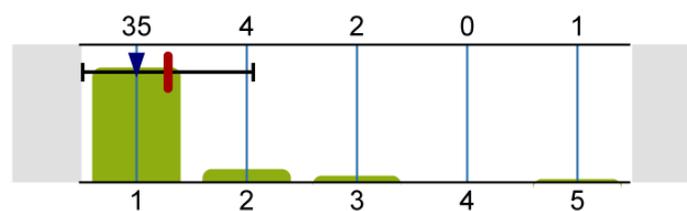
3.2 Die Inhalte des Moodle-Kurses waren aktuell.



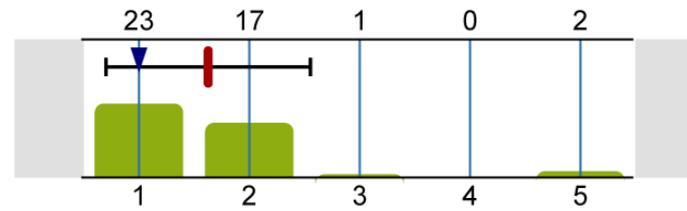
3.3 Es gab keine technischen Probleme bei der Nutzung des Online-Kurses.



3.4 Mithilfe des Online-Angebots, besonders den Lehrvideos, konnte ich flexibel lernen.

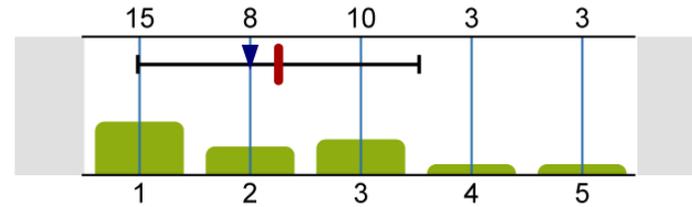


3.5 Durch die Nutzung der Lernplattform habe ich mich intensiver mit den Grammatik-Inhalten auseinandergesetzt. (E=1)

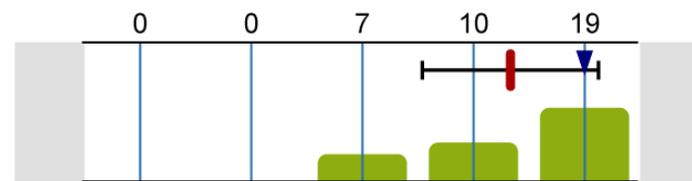


3. Bewertung des Online-Angebots

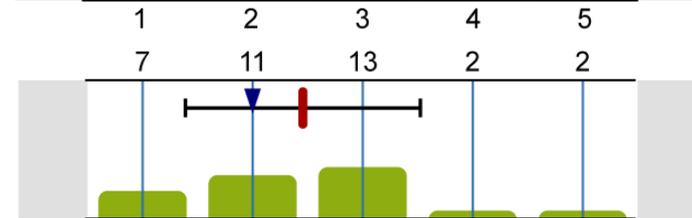
3.6 Durch den Einsatz von Moodle konnte ich meinen Lernfortschritt besser überprüfen. (E=4)



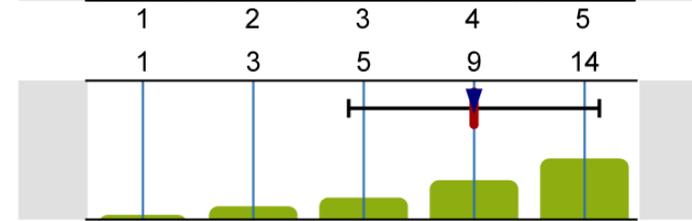
3.7 Der Einsatz von Moodle hat den Kontakt zu den anderen Studierenden verbessert. (E=6)



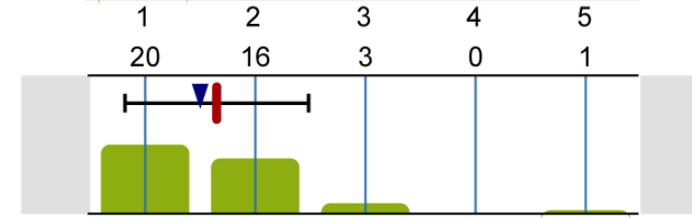
3.8 Ich habe die zusätzlichen Kommunikationswege zur Dozentin als nützlich empfunden. (E=7)



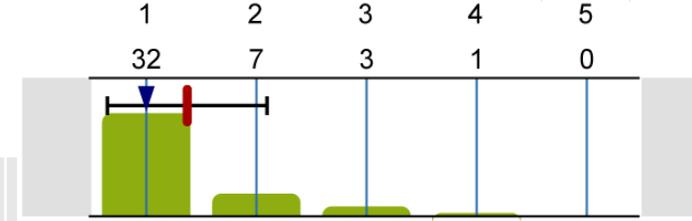
3.9 Die Zusammenarbeit in studentischen Arbeitsgruppen wurde durch die Lernplattform verbessert. (E=10)



3.10 Durch das Online-Angebot dieser LV habe ich insgesamt mehr gelernt. (E=3)



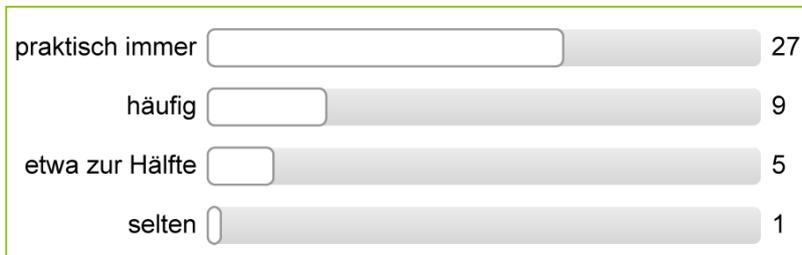
3.11 Ich wünsche mir mehr LV mit einem ähnlichen Online-Angebot.



Skala (von links nach rechts)
 „Stimme voll zu“ bis
 „Stimme überhaupt nicht zu“

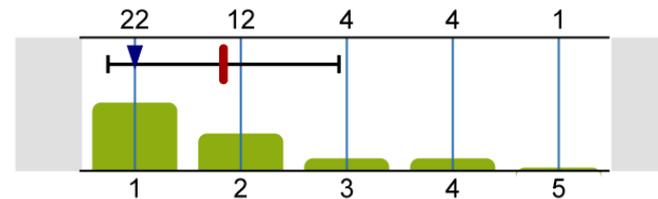
4. Bewertung der Präsenztermine

4.1 Wie oft hast Du die Präsenztermine besucht? (n = 42)

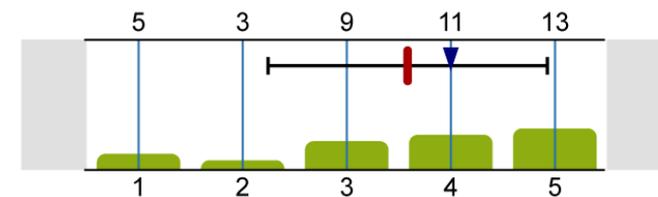


Nur 42 Evaluationsteilnehmer, d.h. ein Großteil derer, die selten in der Präsenz anwesend waren, haben vermutlich nicht abgestimmt.

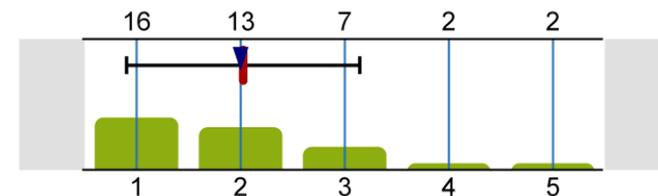
4.2 In der Veranstaltung gab es ausreichend Möglichkeit, das Erlernete zu vertiefen.



4.3 Ich hätte auf die Präsenztermine verzichten können. (E=2)



4.4 Ich wünsche mir mehr LV mit einer ähnlichen Gestaltung der Präsenztermine. (E=2)



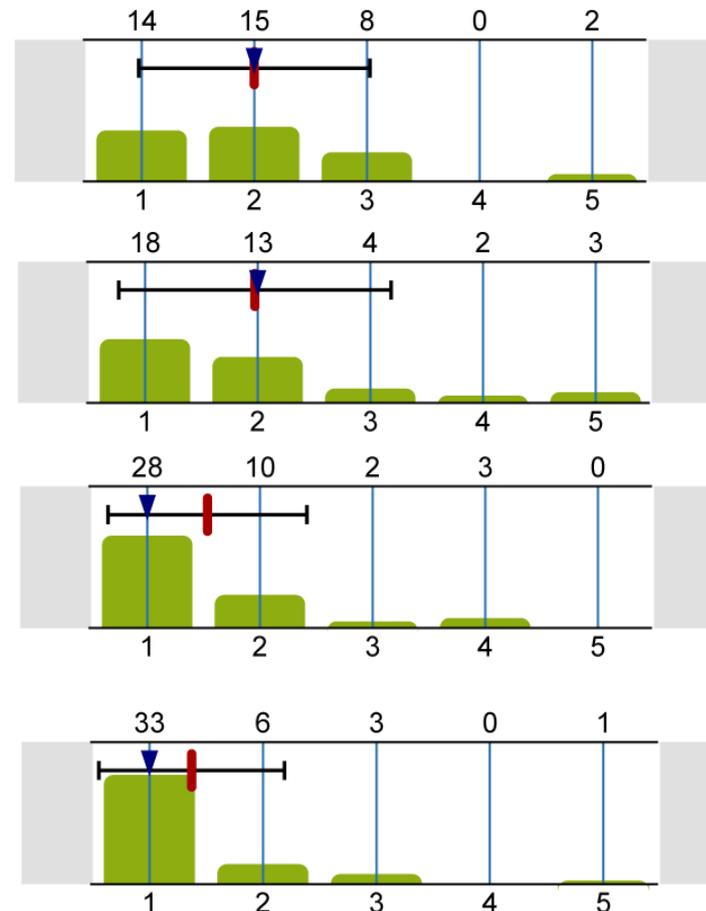
5. Bewertung der Verzahnung von Online und Präsenz

5.1 Mir war das Gesamtkonzept der LV von Anfang an klar. (E=4)

5.2 Mir war jederzeit klar, was von mir im Laufe der Veranstaltung erwartet wird und wo ich stehe. (E=3)

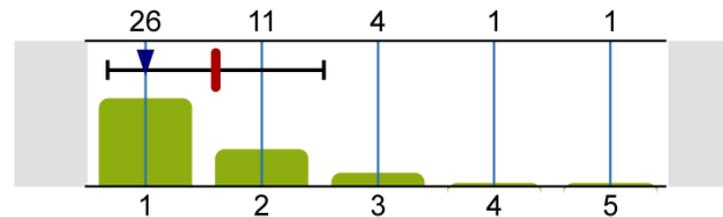
5.3 Die Ergebnisse der online bearbeiteten Themen und Aufgaben wurden in der Präsenzveranstaltung ausreichend besprochen.

5.4 Aufgrund der Vermittlung von Grundlagenwissen durch die Lehrvideos ist in den Präsenzterminen mehr Raum für die praktische Übung des Erlernten entstanden.

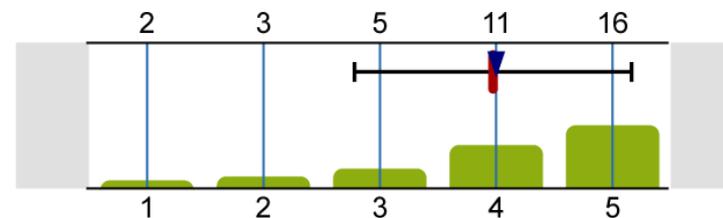


5. Bewertung der Verzahnung von Online und Präsenz

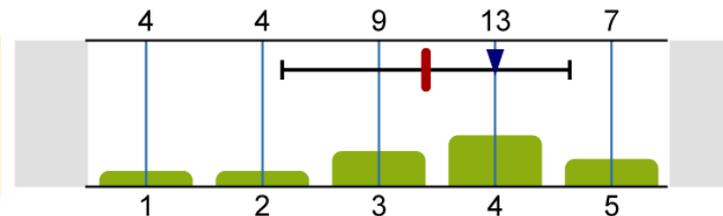
5.5 Mein Interesse am Thema der LV war insgesamt groß.



5.6 Mir wäre es lieber gewesen, wenn wir die online bearbeiteten Inhalte stattdessen in den Präsenzterminen behandelt hätten. (E=6)



5.7 Insgesamt war der Arbeitsaufwand in dieser LV höher als in anderen vergleichbaren Veranstaltungen. (E=6)

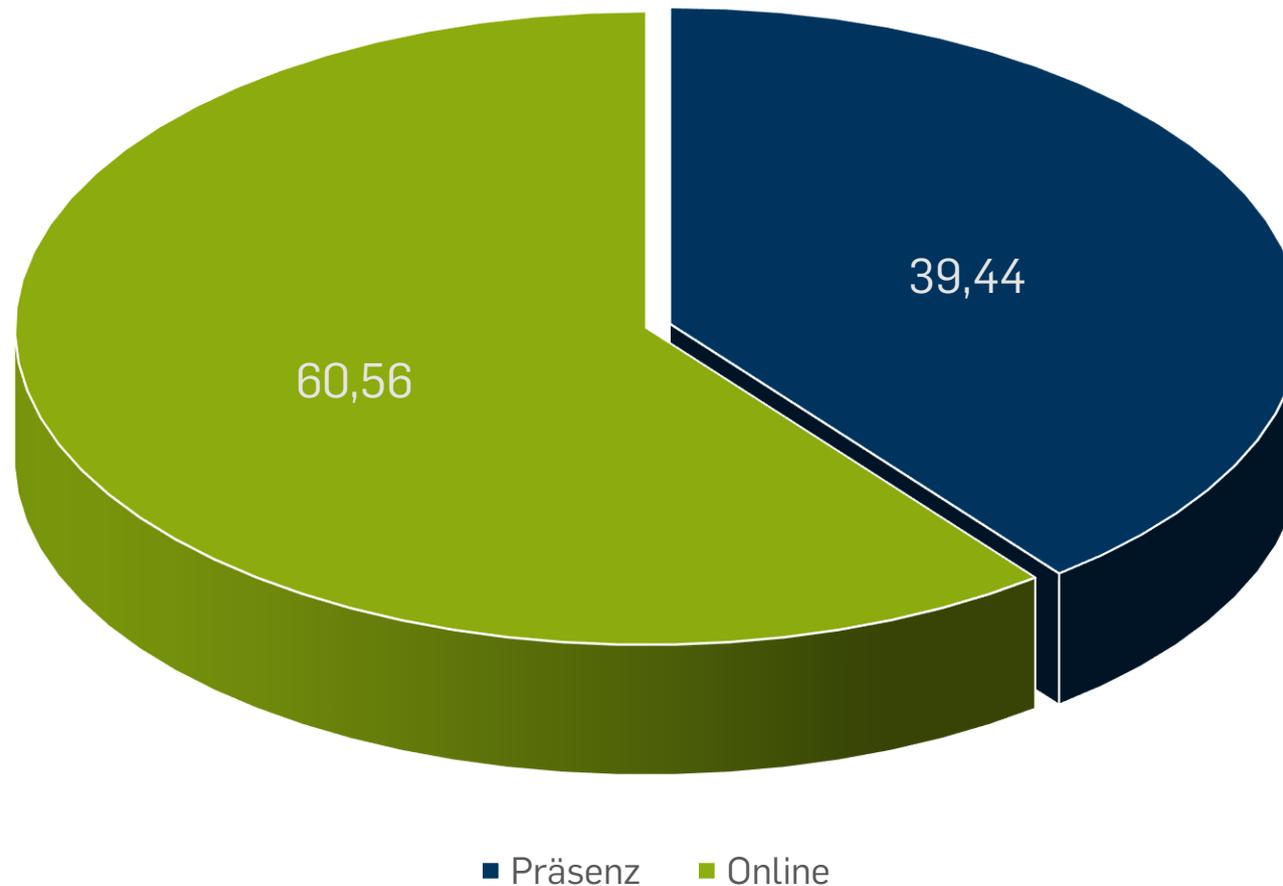


5. Bewertung der Verzahnung von Online und Präsenz

RUB

eScouts

5.8 Wie hat sich Dein Arbeitsaufwand für diese LV auf die Online- und Präsenzphasen verteilt? (Angaben in Prozent) (n = 36, 3 ungültig)



Skala (von links nach rechts)
„Stimme voll zu“ bis
„Stimme überhaupt nicht zu“

6. Ausgewählte Stimmen zum Lehrkonzept

Negativ

Positiv

„Die Videos eigneten sich für mich nicht, da es mir unmöglich war mich länger als 2 Minuten darauf zu konzentrieren.“

„Der Aufwand des Mitschreibens war doch sehr zeitintensiv und hat leider bei längeren Videos den Fluss des Lernens etwas gestört.“

„Leider war aber die Zeit in den Präsenzveranstaltungen immer sehr knapp bemessen.“

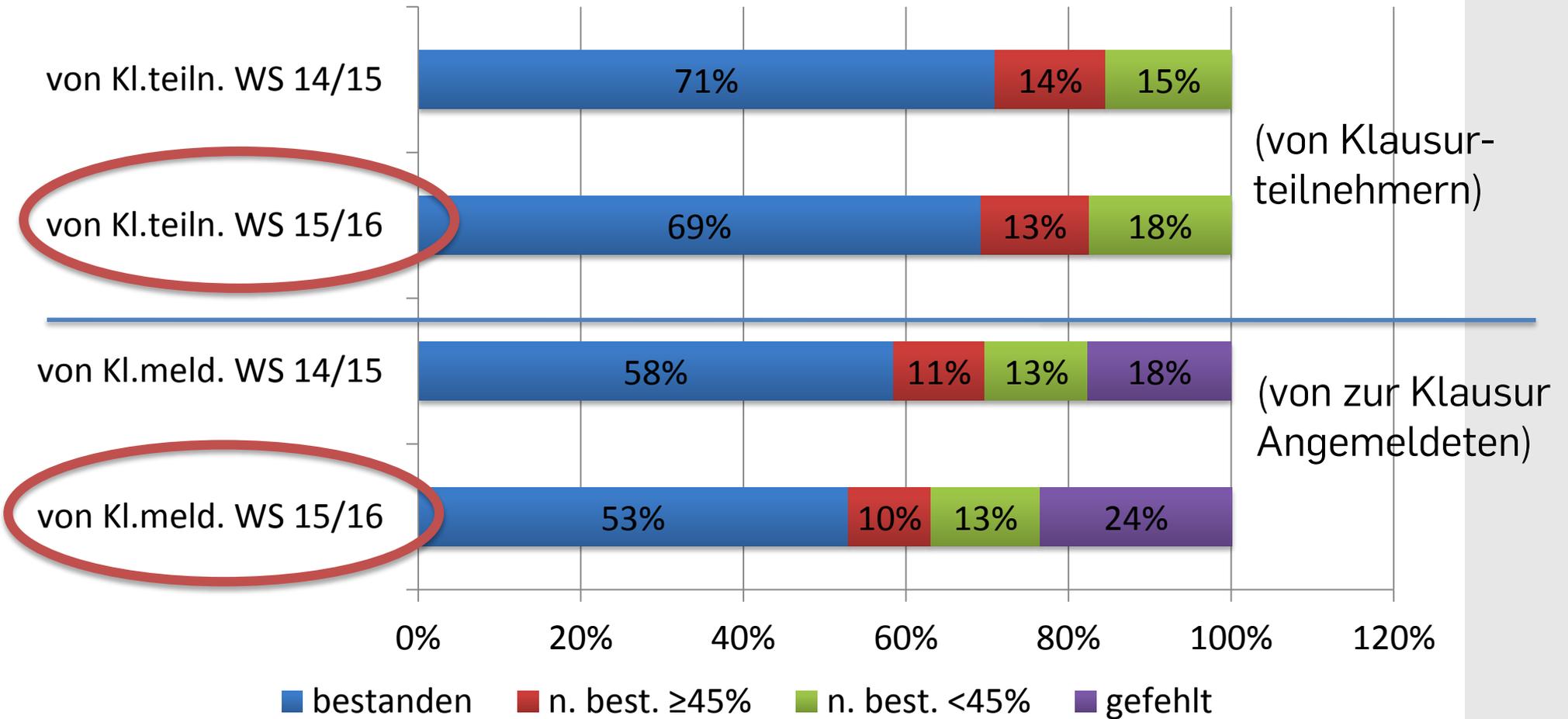
„Durch die Videos habe ich zudem die Möglichkeit die erarbeitete Grammatik zu wiederholen und zu vertiefen, was mir sonst in diesem Umfang nicht möglich gewesen wäre.“

„[...] waren die Präsenztermine meiner Meinung nach sehr wichtig für das Gelingen dieses Lehrkonzepts.“

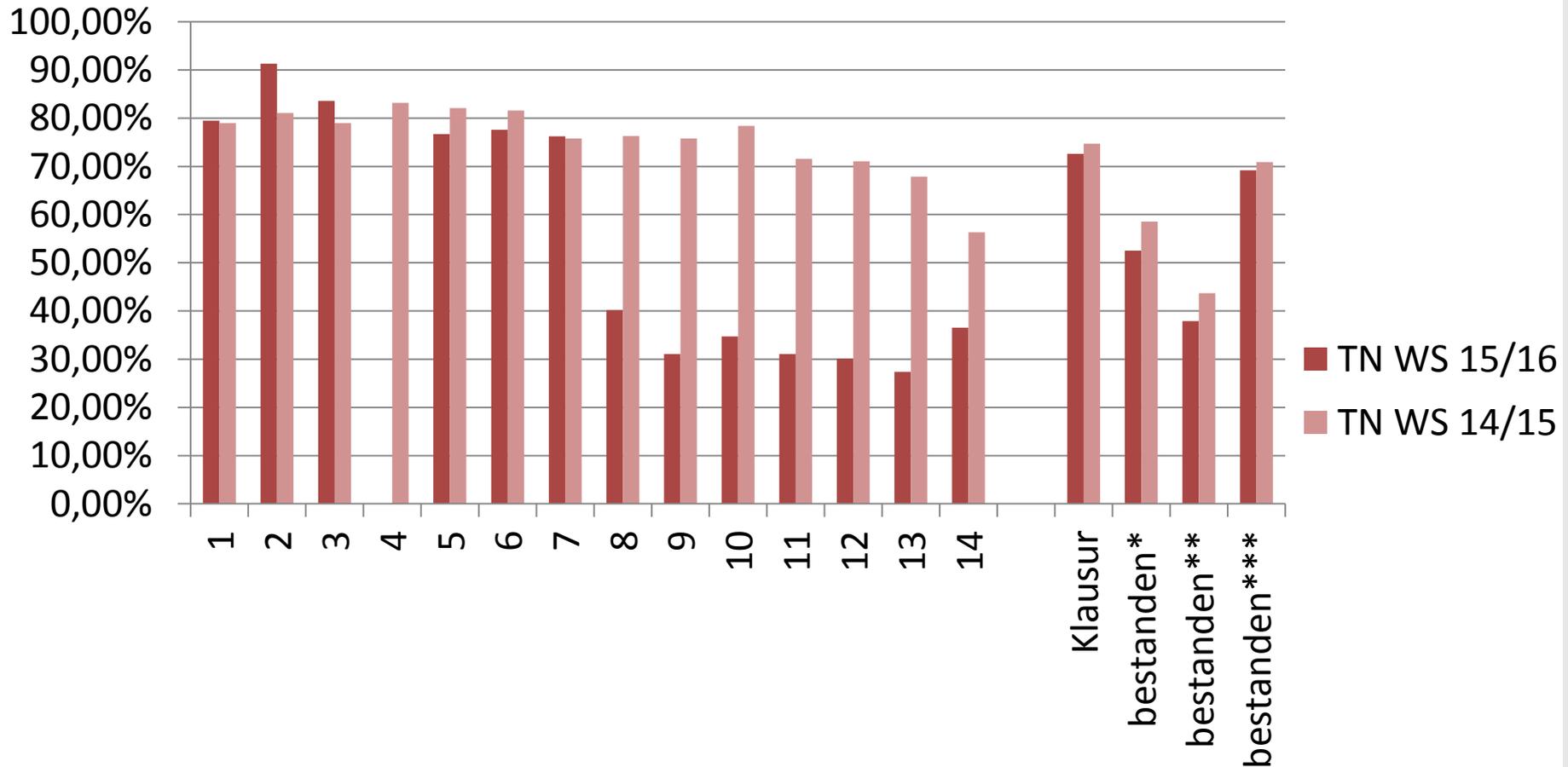
„Der größte Vorteil ist, meiner Meinung nach, dass jeder Student mit seiner eigenen Motivation und vor allem in seiner eigenen Geschwindigkeit lernen kann.“

„Sehr gute Videos! Von der Struktur her kaum verbesserbar, alles andere ist Luxus ;)“

Auswertung: Bestehen, Nichtbestehen, Fehlen



Auswertung : Anwesenheit, Klausurteilnahme und Bestehen



Zur Veranstaltung angemeldete TN = 100%
(WS 15/16: 219, WS 14/15: 190)

Klausurzahlen ohne Nachklausur
 Klausurteilnahme: von Anfangskohorte
 bestanden*: von zur Klausur Angemeldeten
 bestanden**: von Anfangskohorte
 bestanden***: von Mitschreibern

Fazit – Welche Effekte hat das ICM?

- Das Online-Angebot wurde **regelmäßig und mit Begeisterung genutzt** – in erster Linie zur Vorbereitung auf die Präsenztermine sowie auf die Klausur.
- Das Online-Angebot wurde als Möglichkeit gesehen, **intensiver und flexibler zu lernen**.
- Die Präsenztermine wurden nach Abschaffung der Anwesenheitspflicht von einigen Studierenden nicht regelmäßig besucht, aber der Großteil der Studierenden möchte **nicht auf die Präsenztermine verzichten**.
- Die Präsenztermine wurden als hilfreiches Angebot gesehen, um die **Online-Inhalte zu vertiefen und einzuüben**.
- Probleme sehen Studierende in der **begrenzten Aufmerksamkeitsspanne** beim Schauen der Videos und dem **Zeitmanagement in den Präsenzsitzungen**.
- **Der Arbeitsaufwand wird relativ unterschiedlich eingeschätzt**, aber nicht als deutlich größer als in anderen LV.
- Die Klausurergebnisse zeigen **weder eine Verbesserung noch eine Verschlechterung** im Vergleich zum Vorjahr nach klassischem Lehrkonzept, doch die **Lern- und Lehrzufriedenheit scheint größer zu sein**.

Fazit – Was macht ein IC-Szenario aus?

Die meisten Studierenden wünschen sich mehr Veranstaltungen mit einer ähnlichen Gestaltung von Online- und Präsenzphasen. Also was tun?

Online

- die Lehrvideos sind zentral für das Gelingen des Konzepts und sollten daher sorgfältig und **an die Lerngruppe angepasst** aufbereitet werden.
- ein **begleitendes Arbeitsblatt** fördert das Verständnis der Inhalte und dient als nützliche Grundlage für die Präsenzveranstaltung.
- zusätzliche Angebote zum **Austausch mit den Mitstudierenden bzw. der Lehrperson** könnten die Auseinandersetzung mit den Inhalten zusätzlich fördern.

Präsenz

- die Präsenzsitzungen müssen so gestaltet sein, dass ein **deutlicher Mehrwert** erkennbar ist, d.h. es muss genügend Zeit eingeplant werden, um die Online-Inhalte zu vertiefen und einzuüben.
- von Anfang an muss das **Lehrkonzept deutlich kommuniziert** werden, damit der Mehrwert der Präsenzsitzungen verstanden und das Angebot genutzt wird.